



CONIPUR SP

Wasserdurchlässiges, WA Zertifiziertes Spritzbeschichtungssystem
Oberfläche: verkapseltes EPDM Granulat

Verwendung für

Leichtathletikanlagen, Mehrzwecknutzung, Schulsport

Systemaufbau

		Produkt	Verbrauch	Applikation	Bemerkungen
Haftvermittler / Grundierung	für Asphalt	CONIPUR 70	0.15 kg/m ²	Spritzen oder Rollen	
	für Beton RF ≤ 4%	CONIPUR 3785 (N)	0.4-0.6 kg/m ²	Gummirakel	In noch feuchtem Zustand deckend mit feuergetrocknetem Quarzsand (0.3-0.8 mm) abstreuen
		CONIPUR 74 ist nur für vorgefertigte Betonteile wie Randsteine und Drainagesysteme mit einer Restfeuchte (RF) ≤ 4 % geeignet.			
Elastik-schicht	11 mm	CONIPUR 322	1.3 kg/m ²	Einbaufertiger	Die Eignung der Granulate ist vorab zu prüfen.
		Recycling-Gummi-granulat, 1 - 4 mm	7.2 kg/m ²		
Spritzbeschichtung	2 mm lösemittel-freie Beschichtung (1 Komp.)	CONIPUR 2640	1.2 kg/m ²	Spritzen (2 Schichten)	Bei Verwendung der lösemittelfreien CONIPUR 2640 muss in der Regel kein EPDM Mehl zugesetzt werden.
	oder 2 mm Standard-Beschichtung	CONIPUR 217 (CONIPUR 216/322)	1.2 kg/m ² (0.4/0.8 kg/m ²)	Spritzen (2 Schichten)	Bei niedrigen Temperaturen kann möglicherweise der Anteil an Gummimehl reduziert werden.
		CONIPUR EPDM- Granulate, 0.5 - 1.5 mm	0.8 kg/m ²		
	CONIPUR EPDM- Mehl, 0.0 - 0.5 mm	0.05 kg/m ²			
Versiegelung	optional (für die meisten Farben)	CONIPUR 2200 (CONIPUR 2210)	0.25-0.30 kg/m ²	Spritzen (2 Schichten)	CONIPUR 2210 als rutschhemmende Versiegelung. Für empfindliche Granulat Farben wie z. Bsp. blau, beige oder grau empfehlen wir, die Fläche zu versiegeln, um die UV-Beständigkeit zu verbessern.
Linierungs-farbe		CONIPUR 8150	20 - 30 g/m	Spritzen	

Einbauhöhe

ungefähr 13 mm (11 + 2 mm)

Auszug technischer Eigenschaften

		Resultat	Anforderung	Bemerkungen
Nach EN 14877	Kraftabbau	≥ 35 %	25-50 %	Die genauen Werte können dem Prüfbericht nach EN 14877 entnommen werden.
	Vertikale Verformung	≤ 2.6 mm	≤ 3 mm	
	Wasserdurchlässigkeit	≥ 150 mm/h	> 150 mm/h	
	Verschleisswiderstand	≤ 2.5 g	≤ 4 g	
	Mechanische Eigenschaften	Zugfestigkeit Bruchdehnung	≥ 0.4 N/mm ² ≥ 40 %	

Je nach Untergrund, verwendetem Granulat und Applikationsbedingungen sowie bei Verwendung alternativer Produkte weichen die Werte ab.

Auszug umweltrelevanter Eigenschaften

		Resultat	Anforderung	Bemerkungen
Nach DIN 18035-6	EOX	≤ 15 mg/kg OS	100 mg/kg OS	Die genauen Werte können dem entsprechenden Prüfbericht entnommen werden.
	DOC	24h ≤ 35 mg/l	≤ 50 mg/l	
	Schwermetalle	konform		
	Geruch	kein Geruch		

Vorbereitung

Die zu beschichtenden Untergründe müssen den normierten Standardvorgaben bezüglich Ebenheit, Gefälle, Dicke, Tragfähigkeit und Wasserdurchlässigkeit entsprechen.

Die Untergründe müssen fest, trocken und tragfähig sein, frei von losen und spröden Partikeln und Substanzen, die die Haftung beeinträchtigen, wie Silikon, Öl, Fett, Gummispuren, Farbe oder andere Verunreinigungen.

Vor und während der Verarbeitung ist die Verwendung von silikonhaltigen oder anderen reaktionsstörenden Stoffen auszuschliessen.

Der zu beschichtende Untergrund muss eine mittlere Haftzugfestigkeit von mindestens 1,5 N/mm² aufweisen (Nachweis z. B. mit Herion-Gerät, Zuggeschwindigkeit 100 N/s). Andernfalls ist eine Untergrundvorbereitung durch Kugelstrahlen, Hoch- oder Höchstdruckwasserstrahlen, Fräsen oder oberflächenabtragendes Schleifen (inkl. der jeweils notwendigen Nachbehandlung) notwendig.

Die Restfeuchte im Untergrund darf 4 % nicht überschreiten (Nachweis z. B. mittels CM-Messung).

Die Untergrundtemperatur muss mindestens 3 °C über der vorherrschenden Taupunkttemperatur liegen.

Die optimale Temperatur der Produkte beim Mischvorgang und während der Verarbeitung liegt zwischen 15 und 25 °C.

Verarbeitung

Bitte beachten Sie auch die Hinweise in unseren «allgemeinen Verarbeitungsrichtlinien – Sportböden».

Der für den Untergrund geeignete Haftvermittler/Primer ist gemäss Produktdatenblatt zu applizieren.

Trockenes Recyclinggranulat (Korngrösse 1-4 mm) und CONIPUR 322 werden mit einem Zwangsmischer vermischt und die Gummigranulatdecke mit einem dafür vorgesehenen Fertiger auf der grundierten Oberfläche eingebaut.

Diese Schicht muss so lange aushärten, bis das Laufen und die Verarbeitungsgeräte keine bleibenden Eindrücke mehr auf der Oberfläche hinterlassen. Die Aushärtungsgeschwindigkeit hängt von Temperatur und Luftfeuchtigkeit ab.

CONIPUR 2640 wird vorgemischt, abgewogen und mit sauberem und trockenem CONIPUR EPDM Granulat (Körnung 0.5-1.5 mm) gemischt und mit Hilfe einer dafür vorgesehenen Spritzmaschine in zwei Gängen auf die Elastikschicht gespritzt.

Der zweite Spritzgang muss in entgegengesetzter Richtung zum ersten erfolgen.

Die Vorgehensweise mit CONIPUR 217 (oder CONIPUR 216/322) ist dieselbe, nur wird zusätzlich noch EPDM Mehl zugegeben, um die Viskosität zu erhöhen.

Optional kann die Oberfläche mit pigmentiertem CONIPUR 2200 oder CONIPUR 2210 (rutschhemmend) versiegelt werden.

Für empfindliche Granulatfarben wie z. Bsp. blau, beige oder grau empfehlen wir, die Fläche zu versiegeln, um die UV-Beständigkeit zu verbessern.

Das Versiegeln verbessert nicht nur die UV-Beständigkeit, sie verlängert die Lebensdauer und vereinfacht den Unterhalt (leichtere und auf Dauer kostengünstigere Reinigung).

Die Versiegelung wird in zwei Schichten aus entgegengesetzter Richtung mit einem Gesamtverbrauch von ungefähr 0.3 kg/m² auf den vorbereiteten Untergrund gespritzt.

Die Laufbahn erreicht nach 14 Tagen unter normalen klimatischen Bedingungen die Endhärte. Sie darf vorher weder mit Spikes genutzt noch mechanisch belastet werden.

Bemerkungen

Für den Ortseinbau von Gummigranulatmatten sowie zur Applikation der Strukturspritzbeschichtung werden spezielle Einbaufertiger, diskontinuierliche Mischer und Spritzmaschinen eingesetzt wie z.Bsp. Plano Matic, Mixmatic und StrukturMatic der Fa. SMG, Vöhringen / Deutschland. Alternative Spritzmaschinen: Spray Force, Fresno/California (USA) und Putzmeister, Deutschland.

Weitere Informationen zur Verarbeitung der einzelnen Produkte können den entsprechenden Produktdatenblättern entnommen werden.

Allgemeine Hinweise zur Verarbeitung sowie zu Applikationsbedingungen können den «allgemeinen Verarbeitungsrichtlinien – Sportböden» entnommen werden.

CE-Kennzeichnung:
siehe Leistungserklärung

